



## WEBAC® 1405 PUR Injektionsharze

### Technisches Merkblatt

Nr. 56398

#### Rissinjektion in Bauteile nach DIN EN 1504-5

##### Anwendungsgebiete

- Verpressen von Injektionsschläuchen (abP)
- Arbeitsfugenabdichtung
- Horizontalsperre und Abdichtung im Mauerwerk
- Baugrubenabdichtung
- Abdichtende Injektionen in Tunneln, Brücken usw.

##### Eigenschaften

- Injektionsharz auf Polyurethan-Basis
- Hohe Dehnbarkeit, z. B. bei auftretenden Bauteilbewegungen
- Geringere Schaumentwicklung
- Gute Klebkraft, hohe Flankenhaftung auf Beton, Stahl, Polymer
- Hohe Scherfestigkeit
- Beständig gegenüber Bitumen, Steinkohlenteerpech, Altabdichtungssystemen
- Reaktionszeit einstellbar (Beschleuniger **WEBAC® B14**)
- Mit Beschleuniger auch bei niedrigeren Temperaturen einsetzbar
- Total solid\*

##### Prüfzeugnisse

- Leistungserklärung gemäß Bauproduktenverordnung (System 2+)
- Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle
- KTW-BWGL: Dichtungen, Schmierstoffe
- Eingetragen in die BAST-Liste
- Geprüft nach ZTV-ING (RISS)
- Geprüft/überwacht nach DIN V 18028 durch amtliche Materialprüfanstalt iBMB
- Umweltproduktdeklaration mit EPD
- Chemikalienbeständigkeitsliste

*\*angelehnt an Prüfverfahren Deutschen Bauchemie e.V.*

##### EMPFOHLENE GERÄTE

Rührer DR-5 (Nr. 25184)

Bei der Verwendung der Materialien ist auf ausreichende Schutzmaßnahmen zu achten, ggf. Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Gehörschutz ect. tragen! Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Die Qualität unserer Materialien gewähren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingung. Um das Fehlerrisiko zu vermindern, werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungs- und Sonderfälle lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Stand: 12/2025 ER